

# Protokoll

## der Sitzung des Unterausschusses der Stadtverordnetenversammlung Cottbus vom 06.05.2014

---

Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Beratungsraum  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 18:15 Uhr

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

### I. Öffentlicher Teil

#### Zu TOP 1. Begrüßung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Karin Kühl, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Mitglieder sowie die Gäste.

Der Unterausschuss war mit 9 Mitgliedern beschlussfähig.

Frau Kühl bedankte sich bei allen Mitgliedern des Unterausschusses und der Stadtverwaltung für die gute Zusammenarbeit während der Wahlperiode. Sie bat darauf Einfluss zu nehmen, dass der Unterausschuss als Fachausschuss auch in der nächsten Legislaturperiode erhalten bleiben sollte.

#### Zu TOP 1.1 Bestätigung der Tagesordnung/Veränderungen

Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

#### Zu TOP 1.2 Bestätigung des Protokolls der Ausschusssitzung vom 08.04.2014

Das Protokoll wurde bestätigt.

#### Zu TOP 1.3 Protokollkontrolle

Keine offenen Punkte

In Ergänzung zu den Informationen wird den Ausschussmitgliedern der überarbeitete „Zeitplan für die Ausschreibung der Restabfallentsorgung ab 01.01.2016“ mit Stand 05. Mai 2014 übergeben

Herr Günther stellte das Material „Einsichten Archäologische Beiträge für den Süden des Landes Brandenburg 2000“ zum Nachlesen als Anlage 1 zur Verfügung.

### 2. Beschlussvorlagen

#### Zu TOP 2.1 II-004/14 2. Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes der Stadt Cottbus 2014 – 2018

Herr Nicht, Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Bürgerservice, möchte die Einheitsgebühr der Müllentsorgung weiterführen. Außerdem sollen die Abfallgebühren stabil gehalten werden. Die Einführung der Biotonne lehnt er ab. Als vierten Punkt nannte er die Prüfung der Zusammenlegung der Entsorgung mit SPN.

Frau Schneider stellte das Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Cottbus von 2014-2018 vor.  
(siehe Anlage 2)

Herr Truppel, sachkundiger Einwohner (AUB), bemerkte Probleme in einigen Stadtteilen mit der Sperrmüllentsorgung, bei dem Anwohner ihren Sperrmüll ohne vorherige Anmeldung, bzw. nachdem der Sperrmüll abgeholt wurde, erneut raus stellen.

**Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage II-004/14 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung**

|                       |                                      |          |
|-----------------------|--------------------------------------|----------|
| <b>Von 9 Stimmen:</b> | <b>Anzahl der Ja-Stimmen:</b>        | <b>9</b> |
|                       | <b>Anzahl der Nein-Stimmen:</b>      | <b>0</b> |
|                       | <b>Anzahl der Stimmenthaltungen:</b> | <b>0</b> |

### **Zu TOP 2.2 IV-015/14**

#### **3. Änderung des Bebauungsplanes „Chausseestraße West III“ im vereinfachten Verfahren nach § 13a BauGB-Satzungsbeschluss**

Frau Krause, Fachbereich Stadtentwicklung, stellte die 3. Änderung des B-Planes vor.  
Die Stadtverordnetenversammlung ist auf ihrer Sitzung am 30.10.2013 (Beschlussvorlage IV-050/13) den Abwägungsvorschlägen zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der von der Planänderung betroffenen Trägern öffentlicher Belange abgegebenen Stellungnahmen beigetreten. Einer erneuten Abwägung bedarf es nicht, da in Folge keine weiteren abwägungsrelevanten Anregungen und Hinweise vorgetragen wurden. Die Verwaltung hat den Bebauungsplanentwurf entsprechend dem Abwägungsergebnis geändert. Der Änderung bedarf die Festsetzung zur Begrünung der Lärmschutzwand.  
Ein mit dem Vorhabenträger angeschlossener städtebaulicher Vertrag stellt sicher, dass der Stadt keine Planungskosten entstehen.

**Abstimmungsergebnis: Der Umweltausschuss empfiehlt die Vorlage IV-015/14 einstimmig in die Stadtverordnetenversammlung**

|                       |                                      |          |
|-----------------------|--------------------------------------|----------|
| <b>Von 9 Stimmen:</b> | <b>Anzahl der Ja-Stimmen:</b>        | <b>8</b> |
|                       | <b>Anzahl der Nein-Stimmen:</b>      | <b>0</b> |
|                       | <b>Anzahl der Stimmenthaltungen:</b> | <b>1</b> |

### **3. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung**

#### **3.1 Vorstellung der Analyse zur Entwicklung der Feinstaub- und Stickoxidsituation in Cottbus**

Herr Dr. Kühne, Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, stellte eine Präsentation zur Entwicklung der Feinstaub- und Stickoxidsituation in Cottbus, Bahnhofstraße, Wilhelm-Külz-Str. und Gartenstraße vor. (siehe Anlage 3)

#### **3.2 Sonstiges**

##### **3.2.1**

Frau Kühl informierte über die öffentliche Auslage der Planungsunterlagen Windkraftanlagen Cottbus durch die Regionale Planungsgemeinschaft.

gez. Karin Kühl  
Vorsitzende

gez. Martina Hergt  
Protokollführerin